

chem Rahmen hier die Dezentralisation allenfalls zu erfolgen hätte. Dieser Entscheid wird zweifellos noch – nach dem jetzigen Plan – vor oder unmittelbar nach den Sommerferien durch den Bundesrat getroffen werden. Das heisst noch nicht, dass die Ämter dann schon verlegt sind, denn dazu braucht es sehr viel Detailabklärungen und auch Botschaften an Sie, damit Sie die nötigen Kredite bewilligen könnten, die dazu erforderlich wären.

Noch zur Bemerkung von Herrn Reichling betreffend Alkoholeinfuhr: Er hat selber gesagt, dass es heute zu früh sei, die Auswirkungen zu beurteilen. Tatsächlich ist ja die Massnahme erst auf den 1. Juni in Kraft getreten. Eine Beurteilung ist deshalb noch nicht möglich. Als Finanzminister werde ich dieser Frage alle Aufmerksamkeit zuwenden, das kann ich Ihnen zusichern. Auf der anderen Seite müssen wir uns auch immer bewusst sein, dass wir gegenüber dem Ausland nicht zu restriktiv sein können, damit nicht Retorsionsmassnahmen ergriffen werden, die letztlich uns und auch der Landwirtschaft schaden würden.

*Genehmigt – Approuvé*

**Bundesbeschluss über die Geschäftsführung des Bundesrates, des Bundesgerichts, und des Eidgenössischen Versicherungsgerichts im Jahre 1983**

**Arrêté fédéral approuvant la gestion du Conseil fédéral, du Tribunal fédéral et du Tribunal fédéral des assurances en 1983**

*Eintreten ist obligatorisch*

*L'entrée en matière est acquise de plein droit*

*Detailberatung – Discussion par articles*

**Titel und Ingress, Art. 1 und 2**

*Antrag der Kommission*

Zustimmung zum Entwurf des Bundesrates

**Titre et préambule, art. 1 et 2**

*Proposition de la commission*

Adhérer au projet du Conseil fédéral

*Angenommen – Adopté*

*Gesamtabstimmung – Vote sur l'ensemble*

Für Annahme des Beschlussentwurfes 109 Stimmen  
(Einstimmigkeit)

*An den Ständerat – Au Conseil des Etats*

84.028

**GPK. Bericht über die Inspektionen 1983**  
**CDG. Rapport sur les inspections 1983**

Bericht der Geschäftsprüfungskommission beider Räte vom 16. April 1984 (BBI II, 251)

Rapport des Commissions de gestion des deux conseils du 16 avril 1984 (FF II, 253)

*Antrag der Kommission*

Kenntnisnahme vom Bericht

*Proposition de la commission*

Prendre acte du rapport

**Le président:** Le rapport de la Commission de gestion a été discuté. La commission de gestion vous propose de prendre acte de son rapport. Il n'est pas fait d'autre proposition, vous en avez ainsi décidé.

Ad 83.056

**PTT. Voranschlag 1984. Nachtrag I**  
**PTT. Budget 1984. Supplément I**

Botschaft und Beschlussentwurf vom 18. April 1984

Message et projet d'arrêté du 18 avril 1984

Bezug bei der Generaldirektion PTT, Viktoriastrasse 21, Bern

S'obtiennent auprès de la Direction générale des PTT, Viktoriastrasse 21, Berne

Beschluss des Ständerates vom 5. Juni 1984

Décision du Conseil des Etats du 5 juin 1984

**Bremi, Berichterstatter:** Im Nachtragskredit I zum Finanzvoranschlag der PTT 1984 gab eigentlich nur ein Punkt zu Bemerkungen Anlass; er steht im Zusammenhang mit der geplanten und beantragten Arbeitszeitreduktion für das PTT-Personal wie auch für das übrige Bundespersonal. Dabei war vorgesehen, dass die PTT noch in diesem Jahr 80 Personen neu einstellen könnte; dies als erste Vorbereitungshandlung für die Arbeitszeitreduktion. Die PTT – und auch der Bundesrat – waren der Meinung, sie könnte das tun ohne speziellen Ratsbeschluss, weil sie das ihnen zustehende Personalkontingent heute nicht voll ausgeschöpft hätten. Das Kontingent wurde erhöht im Blick auf eine mutmassliche Erhöhung des Verkehrszuwachses erhöht. Nun ist dieser Verkehrszuwachs nicht voll eingetreten; das Personal wurde deshalb auch nicht voll eingestellt. Bundesrat und PTT waren der Meinung, sie könnten eine Saldierungsrechnung vornehmen und diese 80 Personen ohne Parlamentsbeschluss einstellen, die 80 Personen also, die zur Reduktion der Arbeitszeit beitragen würden.

Die Finanzkommission war in diesem Punkt anderer Ansicht. Überdies war die Finanzkommission der Ansicht, man solle die ganze Frage der Arbeitszeitreduktion nicht jetzt beschliessen, sondern erst in der Herbstsession. Sie wird Ihnen das auch noch beantragen. Wenn sinnvollerweise das gesamte Bundespersonal erst in der Herbstsession zur Debatte stehen wird, werden wir diese Frage auch für die PTT erst dann klären.

Wir beantragen Ihnen deshalb, den ganzen Komplex der Arbeitszeitreduktion erst im Herbst zu behandeln und damit auch den PTT jetzt nicht die Möglichkeit zu geben, 80 Etatstellen heute zu besetzen. Die PTT werden das nicht tun können, sondern sie werden das erst allenfalls aufgrund eines Beschlusses des Parlamentes nach der Herbstsession tun können.

Im übrigen beantragen wir Ihnen, den Zahlungskredit von 23,4 Millionen Franken und auch die Zusatzkredite für Bauten im Umfang von 367 000 Franken zu bewilligen.

**M. Bonnard, rapporteur:** Le message concernant le supplément I au budget 1984 des PTT vous donne en quelques lignes toutes les indications nécessaires sur les crédits supplémentaires et les crédits additionnels qui sont demandés. Votre commission n'a pas de remarque à formuler sur les demandes qui sont présentées et elle vous invite à l'unanimité à les accepter.

La discussion au sein de la commission a porté sur un seul point, celui du personnel nécessaire pour faire face aux charges nouvelles que représentera la réduction de l'horaire de travail décidée par le Conseil fédéral avec effet au 1<sup>er</sup> juin 1986. Les PTT emploient pour l'essentiel du personnel qu'ils forment eux-mêmes. Pour disposer dès le 1<sup>er</sup> juin 1986 du personnel nécessaire pour faire face aux charges nouvelles, les PTT devraient engager en 1984 déjà 80 agents. Ils pensaient en demander l'autorisation dans le cadre du supplément I au budget 1984. Le Conseil fédéral ne l'a pas voulu. Il a constaté en effet que l'effectif moyen autorisé pour les PTT par le budget de 1984 ne serait probablement pas atteint. Il en a déduit que le personnel nécessaire en 1984 en vue de la

réduction de l'horaire de travail pourrait être engagé sans crédit supplémentaire.

La Commission des finances est d'un avis différent. Elle entend traiter le problème de la réduction de l'horaire de travail dans une session spéciale durant l'été et elle vous fera des propositions à la session ordinaire du mois de septembre. Elle estime que tant que le Parlement ne s'est pas prononcé sur la réduction de l'horaire, aucune personne ne peut être engagée en vue des effets de la réduction de l'horaire de travail. Le représentant du Conseil fédéral à la commission a donné l'assurance que le problème des 80 postes nécessaires serait traité dans le cadre de la discussion générale sur la réduction de l'horaire. Il a donné également l'assurance qu'aucune décision ne serait prise auparavant qui pourrait préjuger de cette réduction. La commission a pris acte de ces assurances, elle vous propose d'en faire de même et d'approuver dans ce sens l'arrêté fédéral concernant le supplément I au budget 1984 des PTT.

*Eintreten ist obligatorisch*

*L'entrée en matière est acquise de plein droit*

*Detailberatung – Discussion par articles*

**Titel und Ingress, Art. 1–3**

*Antrag der Kommission*

Zustimmung zum Entwurf des Bundesrates

**Titre et préambule, art. 1 à 3**

*Proposition de la commission*

Adhérer au projet du Conseil fédéral

*Angenommen – Adopté*

*Gesamtabstimmung – Vote sur l'ensemble*

Für Annahme des Beschlussentwurfes 78 Stimmen  
(Einstimmigkeit)

*An den Bundesrat – Au Conseil fédéral*

staat oft sehr schwierig, seine Aufsichtspflichten zu erfüllen. Der Staat hingegen, in welchem das Luftfahrzeug eingesetzt wird (Einsatzstaat) ist hierzu oft weit besser in der Lage. Das Übereinkommen wurde deshalb am 6. Oktober 1980 in dem Sinne geändert, dass die Mitgliedstaaten eine Möglichkeit erhalten, bestimmte Aufgaben, die ihnen als Eintragungsstaat überbunden sind, auf den Mitgliedstaat zu übertragen, in welchem das Luftfahrzeug eingesetzt wird (Einsatzstaat). Das Übereinkommen von Chicago untersteht nicht dem Staatsvertragsreferendum, weil es jederzeit kündbar ist, wobei die Kündigung nach zwölf Monaten wirksam wird. Die Verkehrskommission beantragt, den Bundesbeschluss zu genehmigen und den Bundesrat zu ermächtigen, das entsprechende Protokoll zu ratifizieren.

*Eintreten wird ohne Gegenantrag beschlossen*

*Le conseil décide sans opposition d'entrer en matière*

*Detailberatung – Discussion par articles*

**Titel und Ingress, Art. 1 und 2**

*Antrag der Kommission*

Zustimmung zum Entwurf des Bundesrates

**Titre et préambule, art. 1 et 2**

*Proposition de la commission*

Adhérer au projet du Conseil fédéral

*Angenommen – Adopté*

*Gesamtabstimmung – Vote sur l'ensemble*

Für Annahme des Beschlussentwurfes 89 Stimmen  
(Einstimmigkeit)

*An den Ständerat – Au Conseil des Etats*

*Schluss der Sitzung um 12.40 Uhr*

*La séance est levée à 12 h 40*

84.008

## **Zivilluftfahrt. Übereinkommen**

### **Aviation civile. Convention**

Botschaft und Beschlussentwurf vom 15. Februar 1984 (BBl I, 665)

Message et projet d'arrêté du 15 février 1984 (FF I, 666)

*Antrag der Kommission*

Eintreten und Zustimmung zum Entwurf des Bundesrates

*Proposition de la commission*

Entrer en matière et adhérer au projet du Conseil fédéral

Herr **Aregger** unterbreitet im Namen der Verkehrskommission den folgenden schriftlichen Bericht:

Die Grundsätze der internationalen Zivilluftfahrt wurden 1944 im Übereinkommen von Chicago geregelt («Übereinkommen über die internationale Zivilluftfahrt»).

Nach Artikel 17 des Übereinkommens haben die Luftfahrzeuge die Staatszugehörigkeit des Staates, in dem sie eingetragen sind (Eintragungsstaat). Zahlreiche Bestimmungen des Übereinkommens auferlegen dem Eintragungsstaat, unbesehen davon, wo das Luftfahrzeug eingesetzt wird, bestimmte, nicht übertragbare Aufsichtspflichten.

Seit einigen Jahren ist es gebräuchlich, dass Flugzeuge und Helikopter für längere Zeit ins Ausland vermietet werden, aber im Staat, in dem der Besitzer niedergelassen ist, eingetragen bleiben. In diesen Fällen ist es für den Eintragungs-

## **PTT. Voranschlag 1984. Nachtrag I**

### **PTT. Budget 1984. Supplément I**

In	Amtliches Bulletin der Bundesversammlung
Dans	Bulletin officiel de l'Assemblée fédérale
In	Bollettino ufficiale dell'Assemblea federale
Jahr	1984
Année	
Anno	
Band	III
Volume	
Volume	
Session	Sommersession
Session	Session d'été
Sessione	Sessione estiva
Rat	Nationalrat
Conseil	Conseil national
Consiglio	Consiglio nazionale
Sitzung	04
Séance	
Seduta	
Geschäftsnummer	83.056
Numéro d'objet	
Numero dell'oggetto	
Datum	07.06.1984 - 08:00
Date	
Data	
Seite	696-697
Page	
Pagina	
Ref. No	20 012 502

Dieses Dokument wurde digitalisiert durch den Dienst für das Amtliche Bulletin der Bundesversammlung.  
Ce document a été numérisé par le Service du Bulletin officiel de l'Assemblée fédérale.  
Questo documento è stato digitalizzato dal Servizio del Bollettino ufficiale dell'Assemblea federale.